

Anmeldung

Prof. Dr. Konrad Tiefenbacher
Universität Basel, Department Chemie
Mattenstr. 24a
4002 Basel, Schweiz
bis 9. November 2018 per E-Mail an:
konrad.tiefenbacher@unibas.ch

Organisation

Konrad Tiefenbacher ist seit 2016 Tenure-track Assistenzprofessor an der Universität Basel und der ETH Zürich und seit 2014 Mitglied des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

jungeskolleg.badw.de

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
Sitzungssäle, 1. Stock
T +49 89 23031-0, www.badw.de

Anfahrt U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz
Tram 19 Nationaltheater

BAdW

Chemie an und in molekularen Käfigen

Neue Entwicklungen und
Kollaborationsmöglichkeiten

WORKSHOP

26/11/18

10.15 BIS 17.30 UHR

**Junges
Kolleg**



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Programm

10.15 Uhr	Begrüßung KONRAD TIEFENBACHER (BAdW/Universität Basel/ETH Zürich)
10.45 Uhr	FLORIAN BEUERLE (Universität Würzburg)
11.15 Uhr	MICHAEL MASTALERZ (Universität Heidelberg)
11.45 Uhr	GUIDO CLEVER (TU Dortmund)
12.15 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	MAX VON DELIUS (Universität Ulm)
14.00 Uhr	CHRISTOPH SCHALLEY (FU Berlin)
14.30 Uhr	MICHAEL SCHMITTEL (Universität Siegen)
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	KAY SEVERIN (École polytechnique fédérale de Lausanne)
16.00 Uhr	ARNE LÜTZEN (Universität Bonn)
16.30 Uhr	STEFAN KUBIK (TU Kaiserslautern)
17.00 Uhr	Diskussion

Chemie in und an molekularen Käfigen – Neue Entwicklungen und Kollaborationsmöglichkeiten

Molekulare Käfige sind chemische Strukturen im Nanometerbereich, die homogen in Lösung vorliegen. Sie ermöglichen eine Reihe von Studien:

So lassen sich Moleküle in diesen Käfigen isolieren und dadurch gezielt manipulieren. Eine Vielzahl an Anwendungen ist denkbar – von Katalyse bis zum gezielten Wirkstoff-Transport.

Das Ziel dieses Workshops ist es Experten des Feldes zusammenzubringen und mögliche Kollaborationen auszuloten. Mittelfristig sollte durchaus ein gefördertes Verbundprojekt auf diesem Gebiet möglich sein, da sich in den letzten Jahren eine kritische Menge an Professoren im deutschsprachigen Raum etabliert hat. Da in dem Workshop verstärkt unveröffentlichte Ergebnisse diskutiert werden, wird die Veranstaltung nicht-öffentlich durchgeführt. Interessierte Akademiemitglieder sind aber sehr gerne eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.